Hochkarätige Fortbildung und volles Haus in Nürnberg

Rund 1 500 Teilnehmer beim Fränkischen Zahnärztetag

Der 16. Fränkische Zahnärztetag, der Mitte April in Nürnberg stattfand, setzt die Erfolgsgeschichte der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung der drei fränkischen zahnärztlichen Bezirksverbände in beeindruckender Weise fort.

Mit einem wissenschaftlichen Programm für Zahnärzte und eigenen Vorträgen für das Praxispersonal konnten alle Teilnehmer ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen. Natürlich bestand auch die Gelegenheit, alte Weggefährten wiederzutreffen und sich kollegial auszutauschen. Insgesamt besuchten den Kongress an beiden Tagen rund 1 000 Zahnärzte und mehr als 500 Praxismitarbeiterinnen.

Einen wichtigen Beitrag zum Programm leisten traditionell Professoren der Universität Erlangen-Nürnberg. Der Präsident der DGZMK, Prof. Dr. Dr. Peter Proff, sowie der ehemalige Präsident der DGZMK, Prof. Dr. Roland Frankenberger, reihten sich ebenso in die Riege der renommierten Wissenschaftler ein wie der aktuelle Preisträger der Wissenschafts-Auszeichnung „IADR Distinguished Scientist Award in Dental Caries Research" (William H. Bowen Award) und der derzeit weltweit in Publikationen am häufigsten zitierte Zahnmediziner Prof. Dr. Falk Schwendicke.

Eines der vielen Highlights im wissenschaftlichen Programm war eine Disputation zum Thema „Zahnerhalt durch Endodontie oder Zahnersatz mittels Implantat".



Die Organisatoren des Fränkischen Zahnärztetages 2026 Bernhard Grimm, Dr. Jessica Wießner und Dr. Thomas Reinhold (v. l.) freuen sich über den großen Erfolg des Kongresses.

Mit Prof. Dr. Kerstin Galler und Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel stellten zwei Experten unterschiedliche Therapieoptionen vor, die intensiv diskutiert wurden. Mittels eingeblendeter QR-Codes konnte sich das Auditorium in Echtzeit an fachlichen Fragestellungen beteiligen. Dies stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Fränkischen Zahnärztetages dar.

Der Endodontologe Michael Arnold aus Dresden nahm die Anwesenden mit auf eine Reise in die modernen Möglichkeiten zur Zahnerhaltung durch regenerative Therapien bei scheinbar aussichtslosen Fällen (Resorptionen). Ein wahrhaft faszinierender Einblick in die Tätigkeit der modernen Endodontie.

Die Pfeilerbewertung bei der Planung von Zahnersatz war das Thema von Prof. Dr. Marc Schmitter aus Würzburg. Prof. Schmitter zeigte einen praxisorientierten, strukturierten und systematischen Lösungsansatz zu diesem Thema.

Prof. Dr. Dr. Norbert Krämer aus Gießen nahm das Auditorium mit in die Kinderzahnheilkunde mit der Thematik „Milchzahnendo, Pulpotomie oder Zahnentfernung".

Prof. Dr. Gregor Petersilka (Würzburg) nahm sich der anspruchsvollen Fragestellung nach der Prognose von PAR-kompromittierten Zähnen an.

Die Kieferchirurgen Prof. Dr. Rainer Lutz (Marburg), Priv.-Doz. Dr. Dr. Tobias Möst (Erlangen) und Dr. Dr. Markus Tröltzsch (Ansbach) beleuchteten die Themen „Periimplantitis", „Drug Induced Nekrosen" und „Der Zahnarzt als Arzt".



Auch in diesem Jahr waren KZVB und BLZK wieder mit einem gemeinsamen Infostand vor Ort.

Prof. Dr. Roland Frankenberger (Marburg) brachte den Zuhörern den derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand der modernen, aktuellen Kariestherapie – in seiner unnachahmlichen Art, komplexe Zusammenhänge verständlich und unterhaltsam zu kommunizieren – nahe.

Die Kieferorthopäden Priv.-Doz. Dr. Hisham Sabbagh (LMU München) und Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Regensburg) beschäftigten sich mit den Themen „Digitalisierung und KI in der KFO“ sowie den „Grenzen und Chancen von Alignern“.

Prof. Dr. Dorothee Heckhausen (Hohen Neuendorf) brachte dem Auditorium Methoden und Kommunikationsstrategien zum Thema „Mitarbeiterführung und Mitarbeiterbindung“ in herausragender Art und Weise nahe.

Nahe an Science-Fiction erlebten die Anwesenden den Einblick von Prof. Dr. Falk Schwendicke (LMU München) zum Thema „KI – Zahnheilkunde 2035“.

Das Programm für das Praxispersonal bot Fortbildungen zu den Themen PZR, Karies- und Füllungstherapie, Abrechnung, Endodontie, Ernährungsberatung, Kommunikation, KI, Hygiene, Implantologie, Notfallmanagement und Patientenführung.

Organisiert und veranstaltet wurde der Kongress in diesem Jahr vom Zahnärztlichen Bezirksverband Mittelfranken in enger Zusammenarbeit mit der eazf GmbH.

Der nächste Fränkische Zahnärztetag findet im April 2027 unter Regie des ZBV Oberfranken in Bamberg statt.

Dr. Thomas Reinhold
Fortbildungsreferent des ZBV Mittelfranken

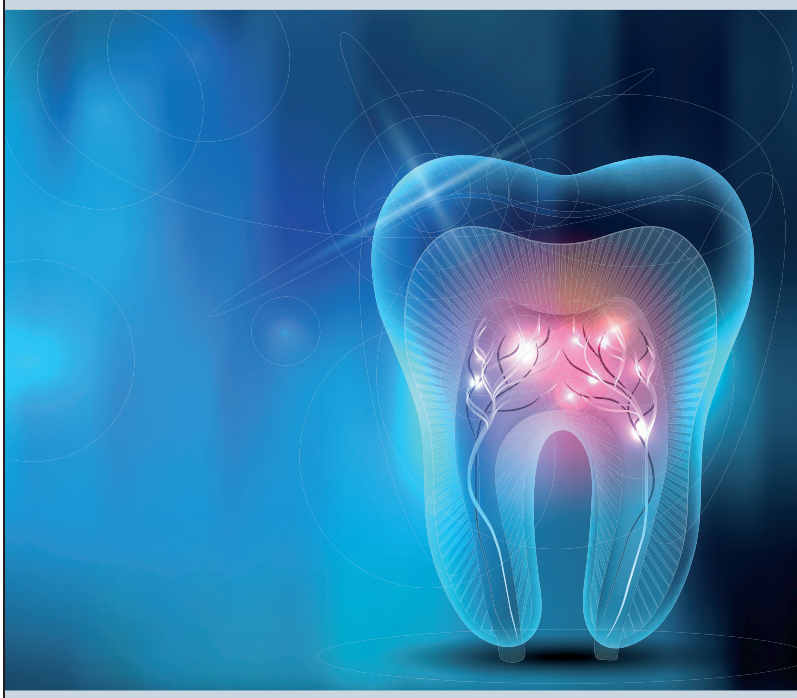
ANZEIGE

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V.
VFwZ

Sommerfortbildung des VFwZ

„Smarte Prothetik: Trends und Entwicklungen in der digitalen Prothetik“

Kloster Seeon
3. – 4. Juli 2026



Für Forschung und Prävention

Wir freuen uns auf folgende Referent*innen:

Prof. Dr. Peter Knüpper, Prof. Dr. Jan-Frederik Güth, PD Dr. Oliver Schubert M.Sc., Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Prof. Dr. Dr. Christian Walter, PD Dr. Tobias Graf M.Sc., Prof. Dr. Bogna Stawarczyk, Dr. Steffani Görl M.Sc., ZT Oliver Hüsken, Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

Info und Anmeldung
www.eazf.de/sites/vfwz-sommerfortbildung-seeon